

	<p>Objekt: Gefäßdeckel</p> <p>Museum: Potsdam Museum - Forum für Kunst und Geschichte Am Alten Markt 9 14467 Potsdam +49 331 289 6821 museum- geschichte@rathaus.potsdam.de</p> <p>Sammlung: Brandenburgisches Glas</p> <p>Inventarnummer: AK-2018-20</p>
--	---

Beschreibung

Deckel aus farblosem Glas mit mattgeschnittenem Blattrankendekor auf der Schulter. Der Teil oberhalb des pseudofacettierten Knaufs mit einzelner eingestochener Luftblase zwischen zwei Ringscheiben ist abgebrochen und fehlt. Die Innenseite des Deckels trägt eingeritzt die Zahl 84. Die Oberfläche der Innenseite ist mit einer schuppigen Korrosionsschicht bedeckt, Glaskrankheit (Stufe 3).

Vermutlich gemeinsam vor 1945 mit einem Pokal ins Museum gelangt, zu dem der Deckel nicht zugehörig ist, oder Deckel eines verlorenen Pokals. Die Zugehörigkeit kann aufgrund fehlender Beschriftung am Objekt nicht mehr zugeordnet werden. Seine Gestaltung passt zu keinem der vorhandenen Pokale in der Sammlung der Potsdam Museums. Eine Datierung anhand formaler Kriterien lässt sich nicht ohne Vorbehalt vornehmen. Derartige Ranken kennen wir sowohl bereits aus Potsdam aus der Zeit um 1700 als auch aus Zechlin aus der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts. [Uta Kaiser, Verena Wasmuth]

Grunddaten

Material/Technik:	Glas / in Hilfsmodel geblasen, geformt, geschnitten
Maße:	H. 7,0 cm; Dm. 9 cm; Dm. Öffnung 7,2 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1700-1800
	wer	
	wo	Mark Brandenburg

Schlagworte

- Deckel
- Gefäßdeckel
- Glasschnitt